

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 16: **Französisch wohnen**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ARCHITEKTURWOCHE «15N»



01 «Quai 9» (GE), Strambinihussong architectes (Foto: François Bertin); 02 Landwirtschaftsbetrieb (TI), Cristiana Guerra (Foto: Filippo Simonetti)



03 Berufsschulzentrum und Dreifachturnhalle (FR), Butikofer de Oliveira Vernay (Foto: Thomas Jantscher); 04 Restaurierter Theatersaal Sursee (LU), Masswerk AG (Franz Rindlisbacher); 05 Erweiterung Kindergarten Servan (VD), Nedir Bovard Macherel architectes (Foto: Thomas Jantscher)

(sia) Die 2006 von der SIA-Sektion Waadt ins Leben gerufene Architekturwoche «15n» hat sich zu einem alljährlichen kulturellen Grossanlass entwickelt, an dem sich immer mehr SIA-Fachleute und -Sektionen beteiligen. Knapp 200 Büros – mehrheitlich Architekten, aber auch Ingenieure – haben sich für die diesjährige Ausgabe vom 30. April bis zum 8. Mai eingeschrieben. Sie werden das Publikum während der Öffnungszeiten durch ihre Werke führen. Insgesamt sind es in diesem Jahr 267 Arbeiten aus den Bereichen Architektur, Landschaftsarchitektur, Infrastruktur und Kunst in der Westschweiz, im Tessin und in einer Vielzahl Deutschschweizer Kantone.

Neben den Besichtigungen der Objekte wird das Programm in diesem Jahr durch vielfältige Eigeninitiativen regionaler Institutionen abgerundet: In der Westschweiz zum Beispiel wird der *Espace Culturel Assens* (VD) am 30. April einen runden Tisch zur Beziehung von Architektur und Kunst durchführen. Die *Maison de l'architecture* in Genf ihrerseits wird am 4. Mai eine Standortbestimmung zum Thema genossenschaftlicher Wohnungsbau organisieren.

Auf Deutschschweizer Seite stehen dem Publikum zwei besonders originelle Initiativen zur Auswahl: Die Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau (BFH-AHB)

lädt ein, die Objekte per Fahrrad zu erkunden. Geführte Touren werden am 13. Mai in der Region Olten – Solothurn und am 20. Mai in der Region Bern stattfinden. Die Musiker des Konservatoriums Bern ihrerseits werden am 28. April anhand der in ihrem Kanton zu besichtigenden Werke ihre musikalische Interpretation von Architektur darbieten.

KOSTENLOSES BOOKLET UND APP

Das Programm der «15n» 2011 ist in Form einer kompakten Broschüre und einer Smartphone-Applikation kostenlos erhältlich. Beide Medien können von der Website heruntergeladen werden, wo laufend aktualisierte Informationen zur Veranstaltung zu finden sind: www.15n.ch

«ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN FÜR DIE WELT»

(sia) Seit ihrer Lancierung im Jahre 2007 stand die Veranstaltungsreihe «Frau + Net» unter dem Motto «Werkberichte von Architektinnen». In diesem Jahr ist die Austauschplattform der Kommission «Frau und SIA» erstmals thematisch gestaltet. In drei hochkarätig besetzten Vorträgen setzen sich eine Sicherheitsexpertin (Myriam Dunn Cavelty, Vortrag am 5. Mai), eine Soziologin (Saskia

Sassen, am 23. Juni) und eine Architekturprofessorin (Annette Spiro, am 8. September) jeweils aus ihren unterschiedlichen Positionen mit den «Perspektiven für die Welt von morgen» auseinander: Wie lassen sich Risiken und Unsicherheiten in die Planung integrieren? Welche Architekturlehre ist im Spannungsfeld von Tradition und ungewisser Zukunft angebracht? Und nicht zuletzt: Kann

Planung politisieren? Zum Abschluss der Reihe findet erstmals in Zusammenarbeit mit der SIA Sektion Zürich eine Podiumsdiskussion zum Thema «Stadt- und Raumplanung in der Welt von morgen» statt (24. November). Die Veranstaltungen sind öffentlich und finden an unterschiedlichen Orten in Zürich statt. Details finden sich auf der Website.

www.sia.ch/frau

SIA 269 – AUS INGENIEURSICHT

Mit der Normenreihe SIA 269 zur Erhaltung von Tragwerken nimmt der SIA weltweit eine Vorreiterrolle ein. In diesem und einem folgenden Beitrag erläutern ein Ingenieur und ein Architekt ihre Sicht auf das Thema.

Die Bauwerkserhaltung hat gegenüber dem Neubau einen zunehmend grösseren Stellenwert erhalten: Einerseits ist eine grosse Anzahl von Gebäuden und Kunstbauten in die Jahre gekommen, andererseits müssen die Bauwerke höheren oder veränderten Nutzungsanforderungen genügen.

Die projektierenden Bauingenieure standen bisher vor der Frage, nach welchen Normen respektive Vorgaben bestehende Tragwerke zu überprüfen sind. Verschiedene Grundlagen des SIA sowie diverse publizierte Untersuchungen zu einzelnen Fragen waren zwar verfügbar, doch waren diese Informationen unvollständig und darüber hinaus längst nicht allen Ingenieuren bekannt. Mit der seit Ende Februar 2011 vorliegenden Normenreihe SIA 269 zur Erhaltung von Tragwerken hat der projektierende Ingenieur nun ein wertvolles Hilfsmittel, um alle Tragwerksarten nach einheitlichen Vorgaben zu beurteilen.

RÜCKBLICK

Bereits die erste Verordnung für Eisenbahnbrücken von 1892 erlaubte es, bei Überprüfungen die zulässigen Spannungen unter bestimmten Bedingungen zu erhöhen. Die Überprüfungen erfolgten mit Nivellement und Probelastungen und erfassten das Tragwerk sehr genau. Seit 1994 regelt die Richtlinie SIA 462 *Beurteilung der Tragsicherheit bestehender Bauwerke* die Nachrechnung von Tragwerken aufgrund vorhandener Belastungen und Widerstände. 1997 wurde der Begriff der Erhaltung in der weiterhin gültigen Norm SIA 469 *Erhaltung von Bauwerken* umfassend definiert. Die im Jahr 2000 erfolgte Freigabe der schweizerischen Strassen für 40-Tönnner hat einen starken Impuls zur Überprüfung von Brücken ausgelöst. Im Hochbau waren es Einstürze, die zu vermehrten Überprüfungen veranlassten.

NUTZEN DER NORM SIA 269

Mit der SIA 269 liegt nun eine vollständige und konzise Normenreihe für bestehende Tragwerke aller Bauweisen sowie für den

Baugrund vor. Im Vergleich zur Richtlinie SIA 462 ist zu erwarten, dass die Resultate vergleichbarer Objekte weniger streuen werden, da die Überprüfung nun klarer geregelt ist. Vor allem sollten unnötige Verstärkungen aufgrund eines vermeintlich ungenügenden Erfüllungsgrads in Zukunft vermeidbar sein.

Im Zentrum der Überprüfung steht die Aktualisierung, das heisst, der vorhandene Tragwiderstand wird aufgrund der Zustandsuntersuchung (bezüglich Geometrie, Baustoffen, Mängeln, Schäden etc.) und der vorhandenen Pläne (vor allem bezüglich Bewehrung) wirklichkeitsnah ermittelt. Mit der Aktualisierung der Einwirkungen kann der Ingenieur in Absprache mit Bauherrschaft oder Architekten die Nutzung auf das vorhandene Tragwerk abstimmen. Zeigt die Überprüfung eine ungenügende Tragsicherheit, führt dies kurzfristig zu einer reduzierten Belastung oder gar einer Sperrung und erfordert mittelfristig eine Verstärkung des Tragwerks oder eine Änderung der Nutzung. Dabei soll die Verhältnismässigkeit von Massnahmen mitberücksichtigt werden, indem Aufwand und Nutzen bezogen auf die Restlebensdauer gegenübergestellt werden. Insbesondere im Hochbau sind Verstärkungsmassnahmen oft erst verhältnismässig, wenn dies im Rahmen einer ohnehin vorgesehenen grösseren Renovation oder anlässlich eines Umbaus erfolgt. Dies betrifft mittlerweile vor allem die im Zeitraum 1960 bis 1980 erbauten Objekte, die zwar aus baukultureller Sicht oft unspektakulär sind, jedoch einen wesentlichen Anteil der gesamten Gebäudesubstanz ausmachen.

ANWENDUNG DER NORM SIA 269

Die neue Normenreihe ist kein «Rezeptbuch», im Gegenteil: Sie setzt einerseits gute Kenntnisse der zugehörigen Normenreihe SIA 260 voraus, andererseits muss der Ingenieur mit früheren Baumethoden, Materialien und Nachweiskonzepten vertraut sein.

– *Terminologie und Ablaufschema:* Die Norm SIA 469 ist weiterhin massgebend. Leider wurde ihre interdisziplinäre Bedeutung in der Praxis bis anhin aber oft übersehen.

– *Überprüfung:* Voraussetzung für eine aussagekräftige Überprüfung sind möglichst vollständige Bauwerksakten sowie eine entsprechende Erfahrung in der Analyse und Beurteilung von Tragwerken. Fehlen wichtige Unterlagen, zum Beispiel Bewehrungspläne,

oder sind relevante Elemente wie Vorspannung, Anker nicht überprüfbar, sind grosse Kenntnisse des Ingenieurs nötig, um die Tragwerke sowie den Einfluss von Mängeln und Schäden richtig zu verstehen. Die Überprüfung ist stufenweise durchzuführen. In der generellen Überprüfung sollen die kritischen Bauteile identifiziert und in der Folge detailliert untersucht werden. Die Erkenntnisse sind sauber festzuhalten. Allfällige Sofortmassnahmen zur Gewährleistung der Tragsicherheit sind umgehend ausführen zu lassen.

– *Erhaltungswert:* Im Rahmen einer Überprüfung ist auch der Erhaltungswert des bestehenden Bauwerks gemäss Merkblatt SIA 2017 *Erhaltungswert von Bauten* zu berücksichtigen. Kulturell oder anderweitig wertvolle Objekte dürfen erst dann zum Abbruch freigegeben werden, wenn eine detaillierte Überprüfung inklusive Analyse möglicher Nutzungen durchgeführt wurde.

– *Nachweise:* Gemäss der Norm SIA 269 erfolgen Nachweise analog den Grundsätzen der Normenreihe SIA 260. In der Regel ist das vertraute deterministische Nachweisverfahren anzuwenden. Die neue Norm SIA 269 erlaubt zudem probabilistische Nachweise aufgrund der Methoden der Zuverlässigkeitstheorie. Diese Nachweisart ist jedoch nur unter speziellen Umständen angebracht (beispielsweise bei schwerwiegenden Konsequenzen eines Tragwerkversagens oder für grundsätzliche Entscheide über einen ganzen Tragwerkbestand) und soll Fachleuten überlassen werden, die mit diesen Methoden vertraut sind.

Martin Diggelmann, dipl. Bauing. ETH/SIA, Diggelmann + Partner AG, m.diggelmann@dig-ing.ch

RÜCKMELDUNGEN ERWÜNSCHT

Mit der neuen Normenreihe SIA 269 ist die Erhaltung von Tragwerken nun klar und verbindlich geregelt. Die Schweiz hat damit weltweit eine Vorreiterrolle eingenommen. Neue Normen bringen zu Beginn aber immer auch gewisse Unsicherheiten in der Anwendung mit sich. Deshalb ist neben der Schulung der Fachleute ein vertiefter Erfahrungsaustausch aus der Praxis mit Rückmeldungen an Auftraggeber und Normenschaffende essenziell.

Für Rückmeldungen an die Normengremien:

Jürg Fischer, Verantwortlicher Tragwerksnormen:
juerg.fischer@sia.ch

Informationen zu den Schulungen:

www.sia.ch/form; Anmeldungen unter:
form@sia.ch, Tel. 044 283 15 58

BEITRITTE ZUM SIA IM 4. QUARTAL 2010

(sia) Vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2010 traten 107 Berufsleute, 30 Firmen und drei Zweigstellen dem SIA als Mitglieder bei. Vier Personen erhielten den Status als assoziiertes Mitglied und 19 Studierende die Studentenmitgliedschaft. Eine Organisation ist dem SIA als Partner beigetreten. Die neuen Mitglieder sind berechtigt, ihrem Namen die als Qualitätsausweis anerkannte Bezeichnung «SIA» bzw. «Firmenmitglied SIA» beizufügen. Die Firmenmitglieder profitieren zudem ab sofort von den exklusiven Angeboten des Dienstleistungszentrums SIA-Service. Die Direktion und das Generalsekretariat danken allen Mitgliedern für das Interesse und Vertrauen und heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen!

FIRMENMITGLIEDER

Abaleo AG, Steckborn
Antonella Pasqualini Architekten ETH/SIA AG, Zürich
bau-plenum GmbH, Basel
Bitterli Architekten AG, Arlesheim
Erdin & Koller Architekten ETH/FH/SIA, Baden
fischerrohner Architekten ETH SIA, Meisterschwanden
Hans Balmer, dipl. Kultur-Ing. ETH/SIA, Ingenieur- und Beratungsbüro, Uster
idarch GmbH Planer und Architekten ETH/HTL, Wädenswil
I1 architectes Sàrl, Genf
M-G-A, Winterthur
Marx Architekten, Mammern
oes architekten FH/SIA/SWB, Winterthur
Peter Schellinger Architekt GmbH, Baar
Stabilis AG, Zürich
Urech Bärtschi Maurer AG, Ehrendingen
Voellmy Schmidlin, Zürich
Wellmann Architekten AG, Zürich
WHIST Architektur GmbH, Zürich
applied acoustics GmbH, Gelterkinden
Gartmann & Gutarra Architekten, Zürich
Gut Deubelbeiss Architekten AG, Luzern
marco notinelli, dipl. Arch. IUAV SIA, Zürich
Nik Biedermann Architekt, Zürich
senozon AG, Herisau
TransSol GmbH, Wädenswil
Walter Hunziker Architekten AG, Bern
Wirz Architekten, Zürich
Monoplan AG architektur und design, Zürich
Drees & Sommer Schweiz GmbH, Zürich
SSP Kälteplaner AG, Luzern

FIRMENMITGLIEDER ZWEIGSTELLEN

Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure AG, Luzern
gb consult AG Ingénieurs en Technique du Bâtiment SIA, Lausanne
Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Reinach BL

EINZELMITGLIEDER

DEUTSCHSCHWEIZ UND AUSLAND

Sektion Ausland

Sakurai Taro, MSc Arch USI, Naganohara-machi (Japan)
Stelljes Sarah, Dipl.-Ing. Land.-Arch., D-Hannover

Sektion Aargau

Ender Thomas, Dr. iur., Oberrohrdorf
Rey Alexander, lic. iur., Birmenstorf AG
Rohner Niklaus, dipl. Arch. ETH, Meisterschwanden

Sektion Bern

Boger Nandita, dipl. Arch. ETH, Vinelz
Carron Blaise, Prof., Dr. iur., LL.M., Bern
Lemann Samuel, Rechtsanwalt, Zollikofen

Sektion Basel

Frenzel Berend, Dipl.-Ing. Arch. TU, Basel
Marchal Sacha, dipl. Arch. DPLG/REG A, Arlesheim
Noack Thomas, Dr., dipl. Natw. ETH, MAS
Raumplaner ETH, Dr. phil. Bubendorf
Roettinger Christoph, dipl. Ing. TU, Basel
Sneyders Kim, dipl. Arch., Basel
Vogel Martina, dipl. Arch. ETH, Zürich
Waldhauser Marco, dipl. HLK-Ing. FH/REG A, Dornach
Walliser Claude, dipl. Arch. FH/M. Arch/REG A, Basel

Sektion Graubünden

Fravi Salome, dipl. Arch. ETH, Thusis
Reichle Timon, dipl. Arch. ETH, Vrin

Sektion St. Gallen/Appenzell

Kücük Kaplan Konstantin, dipl. Ing. FH, St. Gallen

Sektion Solothurn

Amato Manuel, dipl. Ing. Architekt FH, Solothurn
Redzovic Vladimir, Dr., Dipl.-Ing. TU, Dr.-Ing., Solothurn

Sektion Thurgau

Noschka Stephan, dipl. Ing. FH, Kreuzlingen

Sektion Winterthur

Tuffli Wiedemann Ricarda, lic. iur., RA, Winterthur

Sektion Zürich

Baer Matthias, dipl. Arch. ETH, Bergün/Bravuogn
Baldinger Christa, dipl. Arch. ETH, Zürich
Baumgartner Marcel, dipl. Arch. ETH, Zürich
Biolley Priscille, dipl. Arch. ETH, Zürich
Brändli Heiner, dipl. Bau-Ing. ETH, Zürich
Brandt Matteo, Dipl.-Ing. Arch. TU, Zürich
Brillembourg Alfredo Jose, Prof., MA Arch., Zürich
Brotschi Helen, dipl. Arch. EPF, Zürich
Canamero Delachaux Maria del Pilar, dipl. Arch. ETH, Zürich
Casiraghi Andrea, Arch. dipl., Lugano
Domschat Frank, dipl. Bauing. FH, Rheinfelden
Fröhlich Philipp, Dr., dipl.-Ing. TU, Bäch SZ
Göhler Hartmut, dipl.-Ing. TH, Zürich
Gross Judith, dipl. Arch. ETH, Zürich
Hacker Andreas Markus, MSc Arch. TU, A-Bad Vöslau
Hansen Jan Henrik, dipl. Arch. ETH, Zürich
Hoeft Leonhard, dipl. Arch. ETH, Zürich
Iseli Rolf, dipl. Arch. ETH, Zürich
Kärcher Martin, dipl. Arch. ETH, Zürich
Kaiser Jörg, dipl.-Ing. FH Arch., D-Küssaberg
Karamuk Ünal, dipl. Arch. ETH, Zürich
Klöden Robin, dipl. Ing. BA, M. Eng., Zürich
Klumpner Hubert, Prof., dipl. Arch., Zürich
Kuscuoglu Zeliha, dipl.-Ing. FH/REG A, Zürich
Luz Johannes, dipl. Arch. ETH, Zürich
Marending Stephan, dipl. Arch. FH/REG A, Uster
Mayr Katharina, Mag. Arch., Küsnacht ZH
Ohnsorg Fabienne, dipl. Arch. ETH, Zürich
Oswald Johannes, dipl. Arch. ETH, Zürich
Phan Tan Loc, dipl. Arch. ETH, Weiningen
Poch Miriam, dipl. Ing. FH, MAS Arch. ETH, Zürich
Rebsamen Johannes, dipl. Arch. ETH, Basel

Kontakt bei Fragen zur Mitgliedschaft:

Tel. 044 283 15 01, member@sia.ch

SIA-Service für Firmenmitglieder:

Tel. 044 283 63 63, contact@siaservice.ch

Infos und Angebote unter: www.siaservice.ch

Schierig Matthias, dipl.-Ing. TU, Zürich
Schürch Dan, dipl. Arch. FH/REG A, Bachenbülach

Schweizer Sandra, dipl. Arch. ETH, Zürich
Schwenke Hoffmann Cindy Carolin, dipl. Arch. UFT MAS ETH, Zürich
Slongo Peter, lic. iur., Zürich
Sonderegger Lukas, dipl. Arch. ETH, Zürich
Spuhler Dorothee, dipl. Ing. EPF, Zürich
Stierlin Marc, dipl. Arch. ETH, Uster
Vahedi Sheida, Arch. dipl., Zürich
Vierfuss Dag, dipl.-Ing. Arch. TU, Zürich
Weinhardt Ivo, dipl. Arch. USI, Zürich
Wittel Andrea, dipl. Ing. FH/REG A, Adlikon b. Regensdorf
Yigit Muammer, MA Arch., Zürich

Sektion Zentralschweiz

Baur Michael, Prof. Dr., dipl.-Ing. TU, Luzern
Germann Pascal, dipl. Arch. ETH, Luzern
Huwyler Thomas, dipl. phil. nat., MA ETH in Raumplanung, Rothenburg
Licht Hans, dipl.-Ing. TU, Cham
Romeyke Jolanthe, dipl. Ing. Arch., Kaarst
Scheuber Andrea, MSc Arch. USI, Ennetbürgen

Widmer Daniel, dipl. Arch. FH, Bauök. MAS/ REG A, Zug

MITGLIEDER STUDENTEN DEUTSCHSCHWEIZ UND AUSLAND

Sektion Ausland

Wu Huibiao, München (Deutschland)

Sektion Aargau

Flükiger Samuel, Brugg AG
Rufer Matthias, Würenlos

Sektion Bern

Dag Murat, Bern

Sektion Basel

Hermann Jonathan, Lausanne
Wyss Martin, Lausanne

Sektion Graubünden

Camathias Ueli, Laax

Sektion Zürich

Eckenstein Daniel, Neuenhof
Grambone Daniele, Zürich
Haspra Philipp, Zürich

Memeti Merdan, Meilen
Michels Max, Zürich
Naef Manuel, Zürich
Wirz Balthasar, Zürich
Wruck Karl, Zürich

Sektion Zentralschweiz

Suter Christian, Luzern

ASSOZIIERTE MITGLIEDER

Sektion Bern

Kappeler Urs, Arch. FH, Gümligen

Sektion St. Gallen/Appenzell

Thaler Ivo, dipl. Arch. FH, Wil SG

Sektion Zentralschweiz

Garovi Martina, dipl. Arch. FH, Sachseln
Merz Max Wilhelm, BSc FHO LA, Luzern

PARTNERMITGLIEDER

Einwohnergemeinde Horw, Baudepartement Horw

AKTUELLE KURSE SIA-FORM

ANLASS	THEMA	TERMIN	CODE	KOSTEN/INFOS
EFFIZIENTE ORGANISATION VON PLANUNGSBÜROS	Der Kurs vermittelt Hilfsmittel und Methoden zur optimalen Abstimmung der Büroorganisation auf die unternehmerische Identität und Situation.	13./14.5. Zürich 1. Tag: 9.00–18.00 h 2. Tag: 9.00–16.00 h	[EO05-11]	Firmen SIA 900.– Mitgl. SIA 1100.– Nichtmitgl. 1300.–
EFFIZIENT UND ERFOLGREICH BEI SITZUNGEN UND BESPRECHUNGEN	Der praxisorientierte Workshop zeigt die wichtigsten Regeln zur effizienten Vorbereitung, Durchführung und Moderation von Sitzungen auf.	19.5. Zürich 13.30–17.30 h	[SL05-11]	Firmen SIA 300.– Mitgl. SIA 400.– Nichtmitgl. 550.–
AUFTRAG GESUNDHEIT – WEITERBILDUNG ZUM GESUNDHEITSBEAUFTRAGTEN	Vom Umgang mit Stress über die Ergonomie bis zum Humor wird das Thema Gesundheit am Arbeitsplatz von verschiedenster Seite angegangen.	19.5. bis 21.5. 9.6. bis 11.6. Zürich 4 Tage, 2 Halbtage	[GE01-11]	Firmen SIA 1650.– Mitgl. SIA 1950.– Nichtmitgl. 2250.–
CLEVERE RHETORIK FÜR BAUFACHLEUTE	Was sind die entscheidenden Qualitätskriterien für einen wirkungsvollen Auftritt? Der Kurs bietet erste wertvolle Tipps.	24.5. Zürich 17.00–19.00 h	[CR01-11]	Firmen SIA 100.– Mitgl. SIA 150.– Nichtmitgl. 250.–
FÜHRUNG UND VERANTWORTUNG IN PLANUNGSBÜROS	Der Kurs vermittelt einen Überblick über die wichtigsten strategischen, operativen und juristischen Komponenten und Zusammenhänge in der Führung.	25.5. Zürich 13.30–17.30 h	[FV02-11]	Firmen SIA 300.– Mitgl. SIA 400.– Nichtmitgl. 550.–
BACKSTAGE: NEUES AUS DEM GERICHTS- SAAL ZUM PLANERVERTRAG	Die Rechtssprechung ist in konstanter Entwicklung, mit Auswirkungen auf die Praxis. Die Veranstaltung bietet Tipps zum Meistern aktueller Problemlagen.	8.6. Zürich 16.00–19.30 h	[GS01-11]	Firmen SIA 200.– Mitgl. SIA 300.– Nichtmitgl. 450.– Infos/alle Kurse: www.sia.ch/form